

Dokumentation der Bürgerinformation „Planung Fuß- und Radwegebrücke Schwabenweg“

Thema:	Bürgerinformation über den geplanten Bau einer Fuß-/Radwegebrücke über die Straße Schwabenweg auf Höhe des geplanten Mehrgenerationenparks und der Straße Frieslandring		
Ziel:	Die Stadt Troisdorf plant den Neubau einer Fuß-/ Radwegebrücke über den <i>Schwabenweg</i> . Mit der Bürgerinformationsveranstaltung sollten die unmittelbar betroffenen Anwohner*innen der Häuser Frieslandring 46 & 50 über das Vorhaben informiert werden. Grundlage war die aktuelle Entwurfsplanung.		
Ort:	Rathaus Troisdorf, Kölner Str. 176, Sitzungssaal A (EG)	Datum: 14.06.2023	Beginn/Ende: 18:00 – 19:00
Datum Erstellung:	15.06.2023	Anlagen:	Anlage 1 – PPP Ingenieurbüro Miebach Anlage 2 - Rendering
Teilnehmende:	Verteiler:		
Herr Esch (Amtsleitung Amt 66) Herr Zemke (Amt 66 Straßenbau) Frau Kemena (Amt 66, Verkehrsplanung), Herr Miebach (Geschäftsführer IB Ingenieurbüro Miebach) Herr Büsing (Projektleiter IB Ingenieurbüro Miebach) Zwei Eigentümer*innen des Hauses Frieslandring 50 Zwei Eigentümer*innen des Hauses Frieslandring 46	Herr Esch (Amtsleitung Amt 66); Herr Zemke (Amt 66 Straßenbau); Frau Kemena (Amt 66, Verkehrsplanung), Frau Tesch (Amtsleitung Amt 60), Herr Dr. Bendl (Amt 60.3 – Grünunterhaltung), Herr Grommes (Amt 60.2 Grünplanung und -neubau) Herr Miebach (Geschäftsführer IB Ingenieurbüro Miebach), Herr Büsing (Projektleiter IB Ingenieurbüro Miebach) Alle Anwohner*innen/Eigentümer*innen der Häuser Frieslandring 46&50 ZBI (Zentral Boden Immobiliengruppe) – Verwalter der Tiefgarage zwischen Frieslandring 46 & 50)		
Top 1	Hintergrund und Ziele der Brückenplanung		
Herr Esch	Eingangs wurde durch Herrn Esch die Hintergründe und Ziele der geplanten Brücke erläutert: Mit dem Bau der Brücke soll eine maßgebliche Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr im Stadtgebiet erreicht werden. Ziel ist es, durch die Brücke eine konfliktfreie und sichere Anbindung für den Fuß- und Radverkehr von dem Wohngebiet am <i>Europaplatz</i> (über eine vorhandene Tiefgaragenzufahrt zwischen <i>Frieslandring 46</i> und <i>50</i>) an den geplanten Mehrgenerationenpark und das sich dort befindende Schulzentrum <i>Sieglar</i> zu ermöglichen. Somit ist eine direkte barrierefreie Zuwegung zu dem neu entstehenden Mehrgenerationenpark möglich.		

	<p>Außerdem wird ein sicherer Schulweg für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums <i>Sieglar</i> geschaffen.</p> <p>Die Brücke ist bewusst schlank, flach und mit ausreichend Abstand zu den Grundstücken und den Gärten der Häuser <i>Frieslandring 46 u.50</i> geplant, damit keine direkten Einblicke von der Brücke aus in die Gärten und auf die Balkone möglich sind.</p>
Top 2	Vorstellung der Planung durch das betreuenden Ingenieurbüro
Herr Büsing	<p>Herr Büsing übernahm die Vorstellung der Machbarkeitsstudie, der daraus resultierenden Entwurfsplanung und dem geplanten Bauablauf für die geplante Brücke. Detailinformationen sind in der angefügten Präsentation nachlesbar (siehe Anhang 1).</p> <p>Präsentation des Rendering (Videosimulation der geplanten Brücke (siehe Anhang 2)).</p>
Top 3	Anregungen der Teilnehmenden
Stützen in der Tiefgarageneinfahrt	Es wurde angemerkt, dass die im Randbereich der Einfahrt der Tiefgarage geplante Stütze dazu führen könnten, dass in der Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage ggf. kein Begegnungsverkehr mehr möglich sei. Diese Befürchtung konnte jedoch durch detaillierte Betrachtung von Fotos und Maßen in der Planung aufgelöst werden. Grundsätzlich wird im weiteren Verlauf der Planung nochmal geprüft, ob die Breiten ausreichend sind. Eine Sicherung der Stützen gegen Anprall ist vorgesehen.
Beleuchtung	Die Beleuchtung war in der bisherigen Entwurfsplanung noch nicht aufgeführt. In der Bürgerinformation wurde sich einvernehmlich für die bereits angedachte Beleuchtung, die in das Gelände integriert ist, ausgesprochen. Dies wird in die Ausführungsplanung aufgenommen.
Entwässerung	In der bisherigen Planung war es vorgesehen, dass die Entwässerung durch das freie Abfließen des Wassers über die Bauwerksränder geregelt ist. Da dies bei stärkeren Regenfällen zu einem starken Tropfen von der Brücke führen würde, wurde sich auf Wunsch der Teilnehmenden auf eine Entwässerung zur Innenseite der Kurven bzw. zur Mitte des Verbindungsweges in Richtung Frieslandring (Flurstück 2227) geeinigt. Hintergrund ist die bereits kritische Anstauung von Wasser im Bestand, welches nicht in die Lichtschächte bzw. nicht in Richtung Hauswände fließen sollte. Dies wird in die Ausführungsplanung berücksichtigt.
Rampe Richtung Frieslandring	Es wird angemerkt, dass die seitliche Kante der Rampe in Richtung Frieslandring eine Barriere/Absturzkante darstellen könnte. Es soll nun im Zuge der Ausführungsplanung geprüft werden, inwiefern dies verbessert werden kann. Eine Möglichkeit wäre es, das Gelände etwas weiter fortzuführen, sodass die Rampe „absturzsicher“ gestaltet ist.

Top 4	Ergebnis/ Fazit
	Die geplante Brücke wurde von den anwesenden Anwohner*innen als durchweg positiv aufgenommen. Es konnten alle offenen Fragen beantwortet werden. Die anwesenden Anwohnenden teilen den positiven Mehrwert der Brücke einer barrierefreien Verbindung in den neuentstehenden Mehrgenerationenpark.